

Nachgedacht und aufgeschrieben

Liebe Leserinnen und Leser, am 18. September 2016 entscheiden Sie über die Zukunft unseres Landes und unseres Bezirkes. Es hängt viel für uns alle von IHRER Entscheidung ab. Seit 2011 ist die CDU in Regierungsverantwortung. Die Bilanz dieser 5 Jahre bewerte ich als sehr positiv für unsere Stadt und auch für unseren Bezirk. Viele Fehler aus 10 Jahren zuvor unter Rot-Rot konnten korrigiert werden. So wurde das Straßenausbaubeitragsgesetz abgeschafft, der Personalabbau in der Verwaltung gestoppt, Wohnungsbaupolitik als wichtig erkannt, das verpflichtende jahrgangsübergreifende Lernen und die Früheinschulungen abgeschafft, um nur einiges zu nennen. Die Wirtschaft in Berlin boomt seitdem die CDU die Wirtschaftssenatorin stellt. Viele Unternehmen konnte Frau Yzer für den Standort Berlin begeistern und hier ansiedeln, unsere Arbeitslosenzahlen sind so niedrig wie nie zuvor seit der Wende. Und genau deshalb haben wir in Berlin keine neuen Schulden gemacht, im Gegenteil. Wir haben 3 Mrd. Euro Schulden getilgt und gleichzeitig wichtige Investitionen auf den Weg gebracht. Es wurde ein Sondervermögen Infrastruktur wachsende Stadt aufgelegt. Und genau so muss es weiter gehen. Wir müssen Geld in die Hand nehmen, um die Infrastruktur weiter zu entwickeln. Es reicht nicht, Wohnungen zu bauen und den Rest zu vernachlässigen.



Wir brauchen Kita- und Schulplätze, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Ärzte und ÖPNV dort, wo neue Wohngebiete entstehen. Und auch das Thema Flüchtlinge darf nicht ausgeklammert werden. Es ist verantwortungslos, Flüchtlinge auf Gebiete wie beispielsweise Altglienicke und direkt neben dem Kosmosviertel zu konzentrieren. Ich möchte, dass Integration funktioniert. Und dazu müssen geflüchtete Menschen gleichmäßig auf den Bezirk verteilt untergebracht werden. Es gibt 3 Stimmen mit denen Sie entscheiden. ALLE drei sind wichtig. Die erste für den Direktkandidaten für das Abgeordnetenhaus, die zweite für die Partei und die Bezirksliste für das Abgeordnetenhaus, und die dritte für den Bezirk, den Stadtrat und die BVV-Mitglieder. Berlin hat weder Zeit noch Geld für rot-rot-grüne Experimente. Es ist Ihre Entscheidung, machen Sie das Richtige für uns alle daraus!

**Herzliche Grüße
Ihre Katrin Vogel**

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans XV-29b VE „Ortolfstraße 50/58“

Noch bis einschließlich 21.09.2016 wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans XV-29b VE „Ortolfstraße 50/58“ öffentlich ausgelegt. Alle Unterlagen können im Bezirksamt Treptow-Köpenick, Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung (Raum 145), Rathaus Köpenick, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin und auf der Internetseite des bezirklichen Stadtentwicklungsamts eingesehen werden. Herr Andreas, der zuständige Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtplanung steht während der Sprechzeiten für Beratungen und Erläuterungen zur Verfügung. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und un-

tereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Zwischen Schönfelder Chaussee und Ortolfstraße entstehen auf dem rund fünf Hektar großen Grundstück 406 neue Wohnungen, ein öffentlich nutzbarer Spielplatz sowie genügend ober- und unterirdische Stellplätze. Darüber hinaus erfolgt der Bau einer Kindertagespflegereinrichtung für Kinder von 0–3 Jahren sowie drei wohnverträgliche Gewerbeeinheiten. Der vorhandene Baumbestand bleibt soweit wie möglich erhalten. Es wird ein ausgewogenes, sozial gemischtes Quartier für alle Altersgruppen angestrebt. Ein Großteil der Wohnungen wird daher barrierefrei und altersgerecht geplant. Die 1,5 bis 5-Zimmer-Wohnungen werden über unterschiedliche Ausstattungsmerkmale verfügen und

dementsprechend gestaffelte Mieten haben. 123 Wohnungen werden mit Fördermitteln des Landes Berlin errichtet, hier liegen die Einstiegsmietten bei 6,50 Euro pro Wohnung. Der Stadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt Rainer Hölmer (SPD) sagt dazu: „Die Lage auf dem Wohnungsmarkt ist immer noch angespannt. Zur Entspannung der Situation kann mehr bezahlbarer Wohnraum wie in Altglienicke beitragen. Es ist unsere Aufgabe Quartiere zu errichten, die sich einerseits gut in die vorhandenen Kieze einfügen und andererseits durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für alle Berlinerinnen und Berliner schaffen. Das ist hier auf einem guten Weg.“

Ansprechpartner:
BA Treptow-Köpenick, Abt. Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
Tel. (030) 90297-2202

Leserbrief

Wohnraum, aber kein Lebensraum.

„Alternative zum Großstadtleben“ nennt die städtische Wohnungsbaugenossenschaft Stadt und Land ihr Neubaugebiet „Ortolfstraße 50-58/Schönfelder Chaussee“. 406 Wohnungen für ca. 850 Menschen sollen hier entstehen. Davon 30 Prozent gefördert und das drängt um Kostensparen! Damit sind hier Grünflächen am Stadtrand und nicht freie Industriebrachen in der Stadt im Fokus. Die Erschließungskosten treiben das Gebäude in die Höhe. So soll die maximale Gebäudehöhe 13,7 Meter betragen. Die angrenzenden Einfamilien- und Doppelhäuser haben nördlich, östlich und südlich eine Firsthöhe von ca. 8 Metern. Westlich beträgt die Firsthöhe ca. 5 Meter. Nur das Autohaus in der Schönfelder Chaussee und Gewerbehäuser in der Ortolfstraße 49 kommen auf eine Firsthöhe von 13 Metern. Die neuen Gebäude überragen mit ihren 3–4 Etagen die bestehenden Gebäude mit 5–8 Metern! Das Staffelgeschoss erscheint lapidar mit einem PLUS. Beispiel III+. Wer schon mal im Berufsverkehr an einer der 4 Ausfallstraßen im Stau gestanden hat, weiß das Verkehrs-

gutachten zu schätzen. Leider berücksichtigt dieses nur die Anbindung an die Hauptstraße Schönfelder Chaussee und Ortolfstraße. Als Berufstätiger kommt man noch schlechter zur Arbeit, wenn die Gebiete (NCC), Ortolfstraße (Stadt & Land) und Wegedornstraße (DeGeWo) bebaut sind. Arbeitsplätze sind hier nicht vorhanden und wer hier wohnt muss pendeln oder es entsteht ein zweites Getto „Honecker letzte Rache“. Für die in allen drei Gebieten entstehenden 1.600 Wohnungen sollen 3 KITAs gebaut werden. Die neue Schule, welche seit 2003 in der Peenestraße (B-Plan XV29a) gebaut werden soll, ist im aktuellen Schulentwicklungsplan nicht enthalten. Auch ein vorgeschlagenes Seniorenzentrum, welches das Gebiet beruhigen würde, ist aktuell nicht berücksichtigt. Es hätte mit altersgerechten Wohnungen und einer zentralen Küche mehr Wohnpotential, als ein Wohnblock im allgemeinen Wohngebiet. Interessant ist auch die Lärmstudie, nach welcher die direkte Belastung an der Straße gesundheitsbedrohend und im Bereich der Häuser direkt an der Straße gesundheitsgefährdend ist. Bei den Neubauten sollen

entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Was machen die Bewohner der Häuser, die hier schon wohnen? Alle Altglienicker müssen ihre Rechte wahrnehmen und sich am Verfahren online oder persönlich beteiligen. <http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/buergerbeteiligung/xv-29b-ve-504844.php> oder Bezirksamt Treptow-Köpenick, Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Raum 145, Rathaus Köpenick, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin. Schreibt euren Abgeordneten, egal welche Partei! Alle sind in der BVV vertreten und nur auf Wählerdruck bewegt sich die Politik im Wahljahr. Wer Rechtschutz hat, sollte sich hier fachlich beraten lassen, da nur sachliche Argumente auch berücksichtigt werden müssen.

Es geht um euren Lebensraum, euer Altglienicke! Steht zusammen und wehrt euch!

Nickytown

15. Altglienicker Spät Sommerfest

Sonntag 11. September 2016

(Parkplatz Nieto und Besenbinderstraße)

ca. 09.30 Uhr	öffentlicher Freiluftgottesdienst der evg. Kirchengemeinde (Parkplatz NIETO)
ca. 10.50 Uhr	Grußwort und offizielle Eröffnung mit Gästen
ca. 11.00 Uhr	Tanzstudio Danceplanet
ca. 13.30 Uhr	Kinderzirkus Cabuwazi
ca. 14.30 Uhr	Vorstellung und Neuigkeiten: VSG-Altglienicke und der Freiwilligen Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Altgl.
ca. 14.45 Uhr	Noemi Schulze - Trampolin & Work Out
ca. 15.00 Uhr	SALON-ORCHESTER mit seiner Swing-Combo
ca. 17.00 Uhr	Axel Dziarsk - Karate + Stunt Show
ca. 17.30 Uhr	Perfect Takewondo
ca. 18.45 Uhr	Rock Band „Männer“
ca. 20.00 Uhr	Ziehung der Tombola durch prominente Altglienicker/in 1. Preis ein Reisegutschein
ca. 20.30 Uhr	Rock Band „Männer“
ca. 21.30 Uhr	Ende

Änderungen vorbehalten!

Unterhaltung für Groß und Klein • großes Bühnenprogramm • Live Musik • Tanzdarbietungen • u.v.m.

Ein großer Dank geht an alle Sponsoren und Unterstützer des Spätsommerfestes!

Annett Steiner Immobilien

Häuser, Grundstücke, Finanzierungen

Seit 24 Jahren im Süden Berlins und in der Altmark

Grabenstraße 20
12526 Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 030 / 676 53 56
Handy: 0170 / 960 10 17
steiner-stoll@steiner-immobilien.de
www.steiner-immobilien.de

NACHHILFE.

Ab € 7,- pro Unterrichtsstd.

Gute Noten – gute Zeiten!

- Alle Fächer, alle Klassen
- Prüfungsvorbereitung
- 1 kostenlose Probestunde

Tel.: 030 - 67 79 80 70
12524 Berlin
S-Bahnhof Grünau
Bruno-Taut-Str. 3–5

www.lernstudio-barbarossa.de
lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.